

ASTRONOMISCHE GESELLSCHAFT

als Verein gegründet 1863



Astronomische Gesellschaft
German Astronomical Society

<https://www.astronomische-gesellschaft.org>
@GermanAstroSoc

Der Vorstand

Stefanie Walch-Gassner, Köln (Präsidentin)
Volker Springel, Garching (Vizepräsident)
Thomas Kraupe, Hamburg (Rendant)
Klaus Reinsch, Göttingen (Schriftführer)
Janine Fohlmeister, Potsdam (Pressereferentin)
Olaf Kretzer, Suhl
Julia Tjus, Bochum

Köln/Göttingen, im November 2025

Rundbrief 3/2025

an die Mitglieder und Freunde der Astronomischen Gesellschaft

Inhalt dieses Rundbriefs:

- Grußwort der Präsidentin
- Nominierungen für Caroline-Herschel-Medaille
- Bericht 98. Ordentliche Mitgliederversammlung
- Preisträgerinnen und Preisträger 2025
- Ausschreibung Preise der AG 2026
- Berichte und Mitteilungen
- Termine

nicht abgeschlossen werden konnte. All dies wird nur dank Ihrer Unterstützung gelingen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mitwirkung und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre dieses Rundbriefs sowie eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2026.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Stefanie Walch-Gassner

Grußwort der Präsidentin

Liebe Mitglieder und Freunde der Astronomischen Gesellschaft,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, in dem unsere Gemeinschaft wieder mit großem Engagement zusammengearbeitet hat, um Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit in der Astronomie zu stärken.

Besonders freuen mich die zahlreichen Initiativen, Preisvergaben und gemeinsamen Veranstaltungen, welche wir dieses Jahr erfolgreich durchführen konnten. Hervorzuheben sind hier die erfolgreiche Jahrestagung in Görlitz, die Sommerschule der Jungen AG und die Beteiligung unserer Mitglieder an der „Langen Nacht der Astronomie“. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Organisatoren, Helfern und Teilnehmern für ihr besonderes Engagement.

Für das kommende Jahr stehen wichtige Aufgaben bevor: die Vorbereitung unserer Jahrestagung 2026 in Garching und die Ausschreibung der AG-Preise für 2026, welche dieses Jahr früher erfolgen wird. Zuerst steht nun die Frist für die Caroline-Herschel-Medaille an, welche dieses Mal an eine in Deutschland arbeitende Wissenschaftlerin vergeben werden wird. Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem Rundbrief.

Die Fortführung bzw. der Abschluss der Denkschrift ist ebenfalls notwendig, da der Prozess aufgrund der internationalen Entwicklungen in diesem Jahr leider noch

Nominierungen für Caroline-Herschel-Medaille 2026

Die Caroline-Herschel-Medaille ehrt die langbestehende wissenschaftliche Kooperation zwischen Großbritannien und Deutschland. Abwechselnd wird der Preis, der von der Royal Astronomical Society (RAS) in Zusammenarbeit mit der Astronomischen Gesellschaft (AG) vergeben wird, an eine Wissenschaftlerin aus Deutschland oder Großbritannien verliehen. Im Jahr 2026 wird eine in Deutschland tätige Astronomin geehrt.

Die Medaille wird an eine etablierte Forscherin für ihren herausragenden Beitrag auf dem Gebiet der Astrophysik verliehen (sei es in der Forschung oder im weiteren Sinne in einer Führungsposition). Frauen können vorgeschlagen werden und wir begrüßen auch Selbstnominierungen.

Die Nominierungen werden von einem Gremium bewertet, das sich aus Vertretern der beiden Fachgesellschaften zusammensetzt.

Weitere Informationen und ein Online-Bewerbungsfomular finden Sie unter:

<https://ras.ac.uk/awards-and-grants/caroline-herschel-medal>

Die Frist zur Einreichung von Nominierungen ist der 1. Dezember 2025.

Bericht von der 98. Ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Astronomische Gesellschaft trauert um ihre seit der 97. Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder Dr. Heinrich Bräuninger (Garching), Prof. Dr. Willi Deinzer (Göttingen), Prof. Dr. Wolfgang Gebhardt (Regensburg), Prof. Dr. Edward H. Geyer (Brockscheid), Dipl.-Astr. Horst Hagedorn (Gröbenzell), Dr. Wolfgang Kalkofen (Cambridge MA), Prof. Dr. Karl-Ludwig Kratz (Bad Homburg), Prof. Dr. Christoph Leinert (Heidelberg), Prof. Dr. Karl Martin Menten (Bonn), Dr. Katja Pottschmidt (Greenbelt MD), Prof. Dr. Volker Schönfelder (Garching), Prof. Dr. Wilhelm Seggewiß (Daun/Eifel), Dr. Gerhard Soltau (Bad Vilbel). Die Astronomische Gesellschaft wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bei den Vorstandswahlen wurden **Prof. Thomas Kraupe** (Hamburg) als Rendant und **Prof. Dr. Olaf Kretzer** (Suhl) als Vorstandsmitglied ohne Amt wiedergewählt.

Die Präsidentin, Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner, berichtete, dass der Vorstand in monatlichem Turnus Sitzungen per Video-Konferenz abgehalten sowie weitere Sitzungen per Video-Konferenz zur Vorbereitung der Jahrestagung AG2025 und zu den Preisen der AG durchgeführt habe.

Sie berichtete außerdem über die im Rat der Deutschen Sternwarten (RDS) behandelten gemeinsamen forschungspolitischen Fragen und forschungsstrategischen Ziele sowie den Stand der Arbeiten an der Denkschrift 2025 – Perspektiven der Astrophysik in Deutschland und den nationalen Roadmap Prozess zur Priorisierung umfangreicher Forschungsinfrastrukturen.

Der Vizepräsident, Prof. Dr. Volker Springel, berichtete über die Business Meetings der European Astronomical Society (EAS) und die in Zusammenarbeit mit der EAS stattgefundenen Aktivitäten der AG.

Der Rendant, Prof. Thomas Kraupe, berichtete über die Mitgliederbewegungen. Seit der Mitgliederversammlung 2024 wurden 30 individuelle und 25 korporative Mitglieder aufgenommen. 15 Mitglieder sind ausgetreten und 13 verstorben. Bei 18 Mitgliedern ist die Mitgliedschaft wegen hoher Beitragsrückstände erloschen. Mit Stand 15.9.2025 hat die AG damit 876 Mitglieder.

Anschließend erläuterte der Rendant den Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2025. Finanzielle Spielräume wurden zur Förderung der jungen AG (Summer School) und zur Stärkung der Geschäftsstelle der AG genutzt. Zur Stabilisierung der Finanzen und Projekte sollten langfristig die Einnahmen erhöht werden, z.B. durch Fördergelder und korporative Mitgliedschaften.

Auf Vorschlag des Rendanten wurde beschlossen, den Mitgliedsbeitrag in der Höhe unverändert zu lassen.

Der Schriftführer, Dr. Klaus Reinsch, berichtete, dass die Rundbriefe der AG in etwa viermonatigem Turnus an alle Mitglieder verschickt wurden. Die Bände 96 bis 106 der Mitteilungen der AG wurden Ende 2024 in gedruckter Form an Bibliotheken und RDS-Institute sowie auf expliziten Wunsch an persönliche Mitglieder der AG verschickt. Die Bände 107 (Jahresberichte 2023) und 108 (Jahresberichte 2024) sind druckfertig und wie die übrigen Bände als PDF-Dateien auf der Webseite der AG abrufbar.

Die Pressesprecherin, Dr. Janine Fohlmeister, berichtete über die Aktivitäten der AG im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Vom 27. Juli bis 2. August 2025 fand das Wacken Space Camp mit einem Vortragsprogramm zu astronomischen Themen statt, das u.a. von der Astronomischen Gesellschaft unterstützt wurde. Am 13. September 2025 fand die zweite „Lange Nacht der Astronomie“ statt, die die Stiftung Planetarium Berlin, die Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien, die Vereinigung der Sternfreunde und die Astronomische Gesellschaft gemeinsam mit zahlreichen Planetarien, Volkssternwarten und astronomischen Instituten aus ganz Deutschland organisiert haben.

Weitere Berichte wurden vom Bildungsausschuss, der Jungen AG, der Kommission für Lichtschutz und dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte vorgetragen.

Die 98. Mitgliederversammlung wird voraussichtlich am 8. September 2026 während der AG-Tagung in Garching b. München stattfinden.

Preisträgerinnen und Preisträger 2025

Die **Karl-Schwarzschild-Medaille** wurde 2025 an **Prof. Dr. Paola Caselli**, Direktorin am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching verliehen. Mit der höchsten Auszeichnung für astronomische Forschung in Deutschland ehrt die Astronomische Gesellschaft ihre wegweisenden Beiträge zur Astrochemie und Sternentstehung.

Der **Ludwig-Biermann-Förderpreis** für hervorragende jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurde 2025 an **Prof. Dr. Anna-Christina Eilers** (Assistenzprofessorin am MIT Kavli Institute for Astrophysics and Space Research) in Anerkennung ihrer außergewöhnlichen wissenschaftlichen Beiträge zum Wachstum Schwarzer Löcher im frühen Universum verliehen.

Mit dem **Preis für Instrumentenentwicklung** zeichnete die Astronomische Gesellschaft 2025 **Dr. Frank Grupp** (Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik Garching) für seine herausragenden Leistungen beim Design und Bau von komplexen Optiken, insbesondere für die ESA-Mission Euclid, aus.

Der **Promotionspreis** 2025 wurde an **Dr. Jonah Wagnveld** (Max-Planck-Institut für Radioastronomie in Bonn) für seine herausragende Arbeit mit dem Titel „Testing Large-Scale Cosmology with MeerKAT“ verliehen.

Loreley Paul (Einstein-Gymnasium in Neuenhagen bei Berlin) erhielt den **Sonderpreis der AG** für die beste Arbeit auf dem Gebiet der Astronomie im Bundeswettbewerb Jugend forscht. In ihrem Projekt erforschte sie den veränderlichen Stern T Coronae Borealis mittels einer speziellen Breitbandfotometrie.

Ausschreibung Preise der Astronomischen Gesellschaft 2026

Die Astronomische Gesellschaft lobt 2026 die nachfolgend genannten Preise aus.

Karl-Schwarzschild-Medaille 2026

Die Astronomische Gesellschaft ehrt Astronominnen oder Astronomen von hohem wissenschaftlichem Rang

durch die Karl-Schwarzschild-Medaille und die Einladung zur Karl-Schwarzschild-Vorlesung. Die Preisträgerin oder der Preisträger wird vom Vorstand der AG ernannt.

Wir bitten die Mitglieder der AG, der Präsidentin bis zum **31. Januar 2026** Kandidatinnen oder Kandidaten für die nachfolgend genannten Auszeichnungen in schriftlicher Form, verbunden mit einer aussagekräftigen Begründung sowie einem Publikationsverzeichnis und einem wissenschaftlichen Werdegang der nominierten Person vorzuschlagen. Für alle Preise fordern wir ausdrücklich dazu auf, Kandidatinnen zu benennen (mailto:praesidentin@astronomische-gesellschaft.de).

Ludwig-Biermann-Förderpreis 2026

Die Astronomische Gesellschaft verleiht den Ludwig-Biermann-Förderpreis an eine hervorragende Astronomin oder einen hervorragenden Astronomen, deren oder dessen Promotion in der Regel nicht mehr als sechs Jahre zurückliegt. Der Förderpreis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 3.000 €, der der oder dem Ausgezeichneten einen Forschungsaufenthalt an einem Institut ihrer bzw. seiner Wahl ermöglichen soll.

Promotionspreis 2026

Die Astronomische Gesellschaft verleiht den Promotionspreis an eine junge Astronomin oder einen jungen Astronomen für die beste Dissertationsschrift des vergangenen Kalenderjahres. Der Promotionspreis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 1.000 €.

Preis für Astrophysikalische Software 2026

Die Astronomische Gesellschaft verleiht den Preis für Astrophysikalische Software für Design und Entwicklung von astrophysikalischen Computer-Programmen, die zu erheblichen Fortschritten in der astrophysikalischen Erkenntnis geführt haben. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 3.000 €.

Der Preis für Astrophysikalische Software wird im zweijährigen Turnus im Wechsel mit dem Preis für Instrumentenentwicklung vergeben.

Bruno-H.-Bürgel-Preis 2026

Ebenfalls für die Vergabe während der Jahrestagung 2026 schreibt der Vorstand den Bruno-H.-Bürgel-Preis aus, der für hervorragende populäre Darstellungen neuerer Ergebnisse auf dem Gebiet der Astronomie in deutscher Sprache in verschiedenen Medien verliehen wird. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 2.000 €. Der Preis kann alle zwei Jahre verliehen werden.

Hans-Ludwig-Neumann-Preis 2026

Die Astronomische Gesellschaft verleiht den Hans-Ludwig-Neumann-Preis für eine hervorragende fachdidaktische Arbeit zum Astronomieunterricht in der Schule. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag von 2.000 €. Der Preis kann alle zwei Jahre vergeben werden.

Einzelheiten zur Verleihung der Preise finden Sie in der auf der Mitgliederversammlung in Görlitz aktualisierten

Satzung der Auszeichnungen:

<https://www.astronomische-gesellschaft.de/de/aktivitaeten/preise/>

Der Vorstand der AG nimmt auch gerne Vorschläge für Persönlichkeiten entgegen, die sich in besonderer Weise um die Belange und Ziele der AG verdient gemacht haben und zu **Ehrenmitgliedern** ernannt werden sollten.

Berichte und Mitteilungen

Bericht aus dem Rat deutscher Sternwarten (RDS)

Im Mai 2025 fand beim Projektträger DESY unter Beteiligung von Vertretern des RDS ein Strategiegelgespräch in Vorbereitung für die nächste Förderbekanntmachung im Themengebiet „Universum“ des Rahmenprogramms Erforschung von Universum und Materie (ErUM) statt. Die daraus resultierende neue Förderrichtlinie für den Zeitraum 2026-2029 wurde inzwischen vom BMFTR mit Antragsfrist 01.12.2025 veröffentlicht. Die Vorphase für das Einstein-Teleskop und der Neutrino-Detektor IceCube-Gen2 wurden in das Priorisierungsverfahren für Forschungsinfrastruktur (FIS) des BMFTR aufgenommen.

Bericht aus der jungen AG (jAG)

Mit 37 Teilnehmenden und erstmals in Zusammenarbeit mit der Royal Astronomical Society fand vom 2. bis 4. Juni 2025 in Potsdam die bisher größte Sommerschule der jAG statt. Das Splintertreffen der jAG während der AG-Tagung in Görlitz bot ein weiteres Forum zum Austausch unter Studierenden und frühen Postdocs. Seit August 2025 organisiert die jAG außerdem im 2-monatlichen Rhythmus online-Treffen mit Vorstellungen von Instituten, Diskussionen und Vorträgen. Die nächste Sommerschule der jAG findet vom 1. bis 3. Juni in Hamburg statt.

Umstellung der Mitgliederverwaltung

Wie bereits auf der Mitgliederversammlung in Görlitz mitgeteilt, hat die Astronomische Gesellschaft die Verwaltung der Daten, Beitragszahlungen und Rechnungen ihrer Mitglieder im Sommer dieses Jahres auf die DSGVO-konforme Software easyVerein umgestellt. Damit können die Mitglieder der AG künftig ihre eigenen persönlichen Daten über einen Webzugang und/oder eine App selber ändern. Alle Mitglieder erhalten demnächst per E-Mail einen Einladungslink, über den der persönliche Zugang freigeschaltet werden kann.

Mitgliedschaft in der IAU

Bis zum 31. Dezember 2025 können Bewerbungen um eine individuelle oder eine Junior Mitgliedschaft in der IAU beantragt werden. Nähere Informationen: <https://iau.org/Iau/News/Ann2025/ann25022.aspx> Über die Aufnahme entscheidet die IAU nach Stellungnahme der AG als nationaler verbürgender Organisation.

Jahrestagung 2026

Die nächste Jahrestagung der AG wird unter dem Thema „Building Blocks of Cosmic Structure“ vom **7. bis 11. September 2026 in Garching bei München** ausgerichtet. Wir bitten die Mitglieder der AG und die Institute des RDS um **Vorschläge für Splintertreffen**

und Highlight-Vorträge bis zum 31. Januar 2026. Interessenten für die Durchführung und Organisation der Splintertreffen reichen ihre Vorschläge (mit den Namen der Organisatoren sowie einem Abstract zum vorgeschlagenen Thema) bitte online über die Tagungswebseite <https://ag2026.astronomische-gesellschaft.de/> ein. Details zum Programm und zur Anmeldung folgen im nächsten Rundbrief.

Mit herzlichen Grüßen

*Stefanie Walch-Gassner, Klaus Reinsch
(im Namen des Vorstands)*

Alle Termine 2025/26 auf einen Blick

Kandidatinnenvorschläge für Caroline-Herschel-Medaille	1. Dezember
Bewerbungen IAU-Mitgliedschaft	31. Dezember
Vorschläge für Highlight-Vorträge und Splinter-Meetings auf der AG-Tagung in Garching	31. Januar
Kandidatenvorschläge für Preise der Astronomischen Gesellschaft	31. Januar
Kandidatenvorschläge für Vorstandsmitglieder	30. April
jAG Sommerschule in Hamburg	1. bis 3. Juni
Tagung AG2026 in Garching	7. bis 11. September

Konten der Astronomischen Gesellschaft:

Mitgliedsbeiträge und Spenden (Zahlungsgrund angeben)

Kontoinhaber: Astronomische Gesellschaft
IBAN: DE91 4305 0001 0033 3410 41
BIC: WELADED1BOC

Zahlungen an den **Arbeitskreis Astronomiegeschichte:**

Bitte geben Sie möglichst den Verwendungszweck an.
IBAN: DE37 4305 0001 0033 4215 53
BIC: WELADED1BOC

Arbeitskreis Astronomiegeschichte in der Astronomischen Gesellschaft:

Vorsitzender:

Udo Gümpel
E-Mail: udo.gumpel@gmail.com

AG-Kommission Bildungsausschuss:

Vorsitzender:

Prof. Dr. Olaf Kretzer
Sternwarte/Planetarium Suhl
E-Mail: kretzer.sternwarte-suhl@t-online.de

AG-Kommission Lichtverschmutzung:

Vorsitzender:

Dr. Andreas Hänel
E-Mail: info@lichtverschmutzung.de

Expertengruppe zur Auswirkung von Satellitenkonstellationen:

Vorsitzender:

Dr. Gyula I. G. Józsa
E-Mail: gjozsa@mpifr-bonn.mpg.de

Junge AG (jAG):

Leitung:

Sabina Bahic, Steven Hämmerich, Nuray Ortaköse
E-Mail: jag@astronomische-gesellschaft.de

AstroFrauenNetzwerk (AFN):

Sprecherinnen:

N.N.

Anschriften der Vorstandsmitglieder:

Präsidentin:

Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner
Universität zu Köln
I. Physikalisches Institut
Zülpicher Str.77
50937 Köln
Tel.: +49 221 470-3497
E-Mail: praesidentin@astronomische-gesellschaft.de

Vizepräsident:

Prof. Dr. Volker Springel
Max-Planck-Institut für Astrophysik
Karl-Schwarzschild-Strasse 1
85748 Garching
Tel.: +49 89 30000-2195
E-Mail: vizepraesident@astronomische-gesellschaft.de

Rendant:

Prof. Thomas W. Kraupe
Astronomische Gesellschaft
c/o Planetarium Hamburg
Linnering 1 (Stadtpark)
22299 Hamburg
E-Mail: rendant@astronomische-gesellschaft.de

Schriftführer:

Dr. Klaus Reinsch
Institut für Astrophysik und Geophysik
Friedrich-Hund-Platz 1
37077 Göttingen
Tel.: +49 551 39-24037
E-Mail: schriftfuehrer@astronomische-gesellschaft.de

Pressereferentin:

Dr. Janine Fohlmeister
Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
An der Sternwarte 16
14482 Potsdam
Tel.: +49 331 7499-802
E-Mail: pressereferentin@astronomische-gesellschaft.de

Vorstandsmitglieder ohne Amt:

Prof. Dr. Olaf Kretzer
Schul- und Volkssternwarte „K. E. Ziolkowski“
Hoheloh 1
98527 Suhl
E-Mail: Kretzer.Sternwarte-Suhl@t-online.de

Prof. Dr. Julia Tjus
Ruhr-Universität Bochum
LS für Theoretische Physik IV
Fakultät für Physik und Astronomie
Universitätsstraße 150
44780 Bochum
Tel.: +49 234 32 28778
E-Mail: julia.tjus@ruhr-uni-bochum.de

Geschäftsstelle der Astronomischen Gesellschaft:

Steven Hämmerich
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Karl Remeis-Sternwarte
Sternwartstr. 7
96049 Bamberg
E-Mail: office@astronomische-gesellschaft.de